

# Splinters Of Heart

## Dragon Tale

Von Lady\_Zexion

### Kapitel 6: Here we go again

Als Cynthia die Tür zur Bibliothek aufstieß sah sie zuerst Nils, welcher sie nicht minder verwirrt ansah als sie ihn. Und ihre Stimmung stieg nicht gerade, als sie den blonden Jungen immer noch an dem Tisch sitzen sah. Sie runzelte die Stirn und sah ihn feindselig an, doch Nils schob sich mit einem breiten Grinsen wieder in ihr Blickfeld.

Nils: „Cynthia, da bist du ja wieder! Wir dachten schon, du wärst sauer auf uns und...“

Cynthia ignorierte ihn, rümpfte die Nase und ging mit erhobenem Kinn auf den blonden Jungen zu. Aus dem Augenwinkel sah sie, dass Vincent ihr folgte und Nils mit einer kurzen Handbewegung bedeutete, ebenfalls mit zu kommen. Die drei ließen sich an dem Tisch nieder, an dem der Blonde bereits auf sie gewartet hatte. Cynthia zeigte auf Vincent und stellte ihn den anderen vor. Als sie die skeptischen Blicke der beiden sah, rollte sie nur mit den Augen und stellte ihm nun die zwei vor.

„Und Vincent, das sind Nils und.... äh...“

???: „Hoeji.“

„Ah, ja danke.“

Hoeji: „Und sorry wegen vorhin.“

Cynthia ignorierte ihn und sah statt dessen Vincent an, in der Erwartung, dass er nun etwas sagen würde. Allerdings blickte dieser nur Nils an, welcher ihn immer noch mit einem skeptischen Blick taxierte. Schließlich neigte sich Nils zu ihr herüber.

Nils: „(flüsternd) Ich mag den Kerl nicht. Der ist irgendwie... unheimlich!“

„Was redest du da? Er wird uns helfen! Vertrau mir.“

Cynthia wandte den Blick wieder zu Vincent, welcher inzwischen ein leichtes Grinsen aufgesetzt und anscheinend jedes Wort mitbekommen hatte.

Vincent: „Soll das etwa heißen, dass ihr zwei Angst vor einem einzelnen Mann habt?“

Jetzt wo er es sagte bemerkte Cynthia, dass auch Hoeji ihn keine Sekunde aus den Augen gelassen hatte.

Nils & Hoeji: „Natürlich nicht! Ich hab vor niemandem Angst!“

Als die beiden bemerkten, dass sie genau das gleiche gesagt hatten, sahen sie sich erst einen Moment an und lachten dann laut los. Auch Cynthia konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, nur Vincent blickte weiterhin unbeteiligt. Während die beiden Jungen noch lachten beugte er sich zu Cynthia hinüber.

Vincent: „Du hast sicherlich auch schon das Amulett von diesem Nils bemerkt, oder?“

Cynthias Grinsen verschwand sofort wieder aus ihrem Gesicht, sie wirkte auf einmal sehr ernst und nickte.

Vincent: „Hast du ihm auch schon davon erzählt?“

Ein weiteres Nicken ihrerseits und Vincent lehnte sich wieder ein wenig zurück.

Vincent: „Gut.“

Nils: „Hey ihr zwei, über was redet ihr denn?“

Cynthia setzte gerade zu einer Antwort an, doch Vincent unterbrach sie.

Vincent: „Ich habe Cynthia nur gesagt, dass wir uns langsam zum Gumihangar begeben sollten. Es wird Zeit andere Welten zu besuchen.“

Während Nils und Hoeji beinahe die Augen aus dem Kopf fielen und sie in einen fröhlichen „Wir fliegen in neue Welten, wir fliegen in neue Welten“- Singsang einstimmten, breitete sich bei Cynthia ein eher ungutes Gefühl aus.

*Schon wieder neue Welten. Dabei kommt es mir wie nur wenige Stunden vor, dass ich aus meiner Welt entrissen wurde...*

Allerdings sagte sie nichts, sondern begab sich mit den anderen auf den Weg zum Hangar. Jedoch nahmen sie einen kleinen Umweg, um Gray und Drome zu suchen, welche wohl noch irgendwo in der Stadt umherstreiften.

~ Währenddessen in einer anderen, weit entfernten Welt ~

In der düsteren Festung herrschte Aufregung: die „Neuen“ hatten gerade neue Aufträge erhalten und machten sich zur Abreise bereit. Doch in einem Besprechungszimmer in einem der Türme herrschte vollkommene Stille zwischen den zwei Personen, die eine weiblich und beleibt, die andere männlich und in eine schwarze Rüstung gehüllt.

Schließlich brach die Frau das Schweigen und sprach den Ritter an.

???: „Wo sind Vincent und Kuja? Sie wissen doch, dass wir heute eine Besprechung haben, oder?“

So herrisch und fast schon hysterisch, wie sie klang, so ruhig und bedacht klangen die Worte des Mannes.

???: „Du kennst sie. Wahrscheinlich werden sie jeden Moment zur Tür hineinkommen.“

Und wie auf sein Stichwort öffnete sich die Tür und ein Mann mit langen, silbernen Haaren und einem sehr freizügigen Outfit trat herein.

???: „Es scheint, als hätte Vincent sich von uns abgewandt. Ich fand das hier in seinem Zimmer, als ich ihn holen wollte.“

Er wedelte mit einem Blatt in der Luft herum, bevor der Mann in der Rüstung es ihm mit einer harschen Bewegung aus der Hand riss.

Seine dunklen Augen überflogen den Brief, dann reichte er ihn an die Frau weiter.

???: „Er schreibt, er würde unsere ‚Methoden‘ nicht mehr unterstützen.“

Nachdem auch die Frau das kleine Blatt Papier durchgelesen hatte, zerriss sie es wütend und warf die Fetzen auf den Boden.

???: „WIE KANN ER ES WAGEN?!?“

Der Ritter warf ihr nur einen kurzen Blick zu, dann teilte er seine Gedanken mit unglaublicher Ruhe den anderen beiden mit.

???: „Er war schon immer unsere Schwachstelle. Vielleicht ist es besser, dass er sich so früh von uns abgewandt hat. Das einzige, was sich ändert, ist, dass Kuja jetzt wohl seine Aufgaben übernehmen muss.“

Der Silberhaarige, welcher wohl Kuja war, stieß ein kurzes, resignierendes Seufzen aus, protestierte allerdings nicht gegen die Worte des imposanten Ritters.

Kuja: „Schon gut, Garland. Lass uns einfach mit der Besprechung anfangen.“